



Nachhaltiger Werkzeugverleih-Roboter „toolbot“ wird in Neukölln getestet

Start der Beta-Testphase am 29. November 2019

Tl;dr:

- berliner Unternehmen startet Testlauf für Werkzeug-Automaten
- Kiez!
- Beta-Phase startet in Späti am Hermannplatz 4
- professionelles Werkzeug per App ausleihen, statt billig zu kaufen
- Nachhaltigkeit durch Sharing und lange Nutzung
- niedrige finanzielle Zugangsschwelle und leicht verständliche Anleitungsvideos
- **Pressetermine: 28.11. '19 16 Uhr / 29.11. '19 10:00 Uhr**

toolbot sagt der Wegwerfgesellschaft den Kampf an und verleiht professionelles Werkzeug an HeimwerkerInnen. Der Slogan: "Bestes Werkzeug für Alle!"

„In Berlin ist seit langem eine starke Do-It-Yourself-Mentalität zu beobachten,“ beschreibt Industriedesigner und Firmengründer Jan Gerlach seine Inspiration zu toolbot. „Der IKEA-Hype ist vorbei. Die Menschen wollen wieder Individualität und Selbstgemachtes. Doch nur wenige der SelbermacherInnen haben auch alle Geräte, die sie für das Heimwerken benötigen. „Bisher kostete es ebenso viel ein Profi-Gerät für einen Tag zu leihen, wie ein Billiggerät zu kaufen,“ so Gerlach, der sich in seinem Studium auf Eco-Design spezialisierte. „Solche Niedrigpreis- Geräte sind frustrierend für den Benutzer und werden nicht selten nach kurzer Benutzung weggeworfen. Mit toolbot teilen sich 100 Berliner ein professionelles Werkzeug anstatt, dass sich 100 Menschen 100 Werkzeuge kaufen.“

„Früher fragte man einfach den Nachbarn nach der Bohrmaschine. Doch Berlin hat sich verändert. Nicht jeder kennt seinen Nachbarn, nicht jeder hat eine gute Bohrmaschine im Haus. Wir transportieren den Ausleih-Gedanken nach 2019.“, beschreibt Gerlach einen der Hintergedanken bei toolbot und setzt auf ein Konzept bei dem der Benutzer, ähnlich dem Car-Sharing, per App oder Website sein Werkzeug auswählen und dann von der nächstgelegenen Ausleih-Station abholen kann. „Unser Traum ist es, dass toolbot den Menschen wieder mehr Selbstständigkeit ermöglicht und zum Selbermachen inspiriert. Vielleicht investieren bald sogar ganze Kieze gemeinschaftlich in einen toolbot auf dem Hinterhof und gestalten ihre Umgebung neu. Dann haben wir alles richtig gemacht.“

Frühe NutzerInnen profitieren von günstigen Einstiegspreisen bis hin zu einer völlig kostenlosen Nutzung, wenn ein digitaler Fragebogen ausgefüllt wird. „In der Testphase wollen wir neben den potentiellen Nutzern auch skeptische Investoren vom Bedarf an toolbot überzeugen und neben den bisherigen namhaften Partnern wie Toom, Bosch und Hilti noch weitere Firmen ins Boot holen. Zudem wollen wir mit Rabatten und Gutscheinen den Vereinen und Ehrenamtlichen in den Kiezen etwas zurückgeben.“

Interessierte Vereine und Organisationen sind ausdrücklich aufgerufen, sich beim Team um Jan Gerlach zu melden. Kontaktmöglichkeiten findet man auf toolbot.de

Für weitere Fragen und Interviewanfragen kontaktieren sie bitte:

Alex Schirmer
Öffentlichkeitsarbeit/PR
alex.schirmer@thinkk.systems
0172/3625316

Jan Gerlach
CEO Thinkk.Systems
jan.gerlach@thinkk.systems
0176/23122885